

Drittes Badminton-Spielwochenende: alles dabei von der Klatsche bis zum fulminanten Sieg

Geschrieben von: sb

Sonntag, den 30. Oktober 2016 um 19:45 Uhr

Die Katzwanger Badminton-Mannschaften schlugen sich am dritten Spielwochenende in den Ligen Mittelfrankens durch so gut es ging.

Die Erste musste am Samstag auswärts in Neuendettelsau gegen die Erste des TSC antreten - die Tabellenzweiten. Ernüchternd die Spielergebnisse... Einzige Lichtblicke waren das Damendoppel, das in gewohnter Manier an Melli/Sabine für Katzwang den Ehrenpunkt holte, sowie das 1. HD, in dem Jens und Marco den 3. Satz knapp zu 18 abgaben. Ein weiteres 3-Satz-Spiel, wohl mit einigen Höhen und Tiefen und drei jeweils klar gewonnenen Sätzen, ging im 3. Satz für Sabine/Holgi im Mixed als Spielpunkt leider doch an die Gastgeber.

Bei der Zweiten lief es im Heimspiel in der A-Klasse gegen ESV Flügelrad 5 verhältnismäßig gut. Im Spitzendoppel mussten Frank und Eddy zwar die Punkte abgeben, im 2. Satz jedoch recht knapp. Alfred und Bernie konnten dafür das 2. HD glatt klarmachen. Die Gegner kamen altersmäßig auch in Summe nicht einmal an einen einzelnen Katzwanger heran. Der viel jüngere Gegner zeigte dafür Bernie im 3. HE seine Grenzen auf.

Frank und Eddy mussten sich auch im Einzel gegen ihre schon bekannten Doppelgegner geschlagen geben. Viele Punkte waren nicht zu holen, aber beide verkauften sich entsprechend ihrer momentanen Möglichkeiten recht gut.

Luisa trat heute an Renates Seite für die vom Virus ausgeknockte Susi an. Diese Kombination war so gar nicht unbedingt geplant, entsprechend wenig waren beide eingespielt bzw. zu sehr auf ihre gewohnten Doppelpartnerinnen eingeschossen. Nervöse Fehler und Laufschwächen taten das ihre, jedoch muss man auch beachten, dass die Gegnerinnen eine starke Doppelbank bilden.

Zwei Lichtblicke gab es noch: Luisa kämpfte sich durch ein dramatisches Einzel, gewann schon den 1. Satz deutlich, um dann jedoch noch nervöser dem Rest des Spiels entgegenzublicken. Hinzu kam noch eine leichte Zerrung im Bein bei einer harten Landung. Sie biss sich tapfer durch und ließ sich das Spiel nicht nehmen, auch nicht nach dem 2. Satz mit 19:21 für die

Drittes Badminton-Spielwochenende: alles dabei von der Klatsche bis zum fulminanten Sieg

Geschrieben von: sb

Sonntag, den 30. Oktober 2016 um 19:45 Uhr

Gegnerin. Im 3. Satz überzeugte sie durch Durchhaltevermögen und ihre übliche Routine. Die Zuschauer konnten viele Asse beim Aufschlag bejubeln. Die Gegnerin kriegte ihr Spiel dagegen nicht in den Griff, nahezu jeder zweite Aufschlag ging erstmal an die Decke, viele Bälle hinten ins Aus. Klarer Heimvorteil.

Renate und Alfred machten uns ebenfalls Freude und setzten sich gegen Knödel & Knödel souverän und zuverlässig in zwei Sätzen durch. Entsprechend überrascht war man am Ende über das Ergebnis: 3:5 gegen den Tabellenführer. Wäre da am Ende noch ein Unentschieden möglich gewesen?

So viel Spielraum für Träume hatte die Dritte im Folgespiel gegen ESV Flügelrad 6 nicht. Sie machte jedoch das Beste daraus. Geschwächt mit nur einer Dame tritt man ohnehin nicht gerne an, zudem gegen eine starke Mannschaft, die erst zwei Wochen vorher (durch Verschulden des Vereins) ihr 8:0 gegen Katzwang 2 umgewertet bekam. Wilfried startete mit einer humorvollen Begrüßung für die vorwiegend aus Indern bestehende, sympathische Mannschaft, und bescherte damit allen einen gut gelaunten Spielbeginn.

Das 1. HD Wilfried/Rainer musste sich zwar nicht verstecken, wusste aber vorher, dass nicht viel zu holen sein würde. Entsprechend entspannt spielten die beiden, lachten viel, und kamen durch diese Freude am Sport zu so manch schönem Punkt. Die Zuschauer freuten sich mit ihnen auch über jeden einzelnen.

Flügelrad hatte ein eher schwaches 2. HD im Gepäck, gegen das Jonas mit Ersatzmann Jan erstaunlich gut mithalten konnte. Das zum Ende fehlende Durchsetzungsvermögen und die ausbaufähige Schlagsicherheit gaben den Gegner dann jeweils in beiden Sätzen die Möglichkeit, die wichtigen Punkte zum Satzgewinn zu machen. Schade, Jungs, aber trotzdem: Weiter so, das sah schon echt gut aus!

Für beide war leider das folgende Herreneinzel (2 und 3) extrem kurz, aber bestimmt auch extrem lehrreich.

Das Publikum bekam dann doch noch etwas geboten: Eine Mixed-Premiere bestehend aus Bärbel und Rainer, sowie Wilfrieds 1. HE. Man wusste gar nicht, auf welches Spielfeld man schauen sollte: Das Mixed konnte den Ehrenpunkt holen - Wilfried hatte clever aufgestellt -, doch er selbst zog mit grandiosen Showeinlagen die Blicke auf sein ergebnistechisch hoffnungsloses Spitzeneinzel. Trickshots, Sprints und überhaupt ganzer Einsatz begeisterten die Zuschauer ebenso wie seinen Gegner.

Drittes Badminton-Spielwochenende: alles dabei von der Klatsche bis zum fulminanten Sieg

Geschrieben von: sb

Sonntag, den 30. Oktober 2016 um 19:45 Uhr

Bärbel und Rainer spielten ebenfalls unter Jubel der Fans, und gaben unter Psychodruck den 1. Satz 19:21 ab. Als der 2. Satz mit 21:9 klar an Katzwang ging, war fürs Publikum der Sack schon zu, doch im 3. Satz wurde es doch wieder knapp, und die Gegner freuten sich beim 17:21 über einen glatten 0:8-Auswärtssieg.

Die Spiele am Sonntag steigerten sich, so könnte man sagen, von der ersten bis zur dritten Mannschaft, zwar nicht chronologisch, aber dem Ergebnis nach.

Die Erste bekam beim Tabellenführer BC Nürnberg 1 ein Brett: 8:0. Diesmal waren die Ergebnisse teilweise einstellige Spaßbremsen. Jürgen konnte im 3. HE einen Versuch starten, die Ehre zu retten, musste aber im 3. Satz den Kürzeren ziehen. Ein letztes Aufbäumen wagten schließlich auch Sabine und Holgi im Mixed, aber auch hier gelang der 3. Satz nicht.

Der Stand in der Tabelle ist für die Erste jedoch passabel: Auf Platz 5 im Mittelfeld ist auch noch etwas Platz nach oben.

Die Zweite begrüßte im Heimspiel die Vierte des TSV Lauf, die Tabellenzweiten. Für Eddy und Frank war im 1. HD nicht viel zu holen, bei Alfred und Bernie im 2. HD etwas mehr, aber nicht genug. Besser machten es Renate und Luisa und konnten wenigstens einen Satz im Damendoppel für sich entscheiden. In den Herreneinzeln lief es nicht besser: Frank und Eddy waren gegen die "jungen Wilden" aus Lauf schnell durch - 5 Spielpunkte für Lauf. Bernie verkaufte sich im 3. HE weit unter Wert, und für Alfred/Renate waren die jungen Turteltäubchen in der Mix-Partie oft einfach zu schnell.

Den Ehrenpunkt holte Luisa im Einzel gegen Tanja. Drei spannende Sätze ließen die Zuschauer unruhig auf ihren Stühlen herumrutschen.
1:7 der Endstand - ein gerade noch würdevolles Ergebnis.

Die Dritte startete das Wochenendfinale für Katzwang im folgenden Heimspiel gegen TSV Lauf 5. Das Spiel drehte sich von einer Zitterpartie, ob die Mannschaft überhaupt vollzählig antreten könne, bis hin zu einer Art Vorrunden-Abstiegsderby. Lauf 5 kam mit Ersatzaufstellung, aber das galt ja für die eigenen Spieler ohnehin.

Drittes Badminton-Spielwochenende: alles dabei von der Klatsche bis zum fulminanten Sieg

Geschrieben von: sb

Sonntag, den 30. Oktober 2016 um 19:45 Uhr

Wilfried und Jonas bekamen jedoch im 1. HD gleich einen Koffer. Zu unkoordiniert im Zusammenspiel, konnten sie heute keine wirkungsvolle Gegenwehr aufbringen. Helmut, der sich fast spontan zurück in die Mannschaft katapultiert hatte, holte dafür gleich mit Rainer im 2. HD den ersten Spielpunkt.

Bei den Damen gab es für Lea die lang-ersehnte Punktspielpremiere, an der Seite von Mama Bärbel und mit Oma im Fanblock. Was konnte da schief gehen? Es war der perfekte Auftakt: Gegnerinnen, die zwar durchaus Konzentration erforderten, aber in 2 Sätzen besiegbar waren, sowohl im Doppel wie im Einzel. Glückwunsch, Lea, zu den ersten beiden Spielen, beide siegreich. Ein Unentschieden war damit schon besiegelt.

Wer mitgezählt hat, wird sich fragen, wo der vierte Punkt herkam. Den holte sich Käptn Willi selbst. Er spielte sich den gesammelten Frust des Doppels von der Seele und kam, von allen Seiten bejubelt, als strahlender Sieger des Spitzeneinzels vom Feld. Nun fehlte noch ein fünfter Punkt. Das Vertrauen ruhte hier ganz auf Rainer und dem 2. HE. Nervös wurden die Kollegen, als es nicht so lief wie erwartet. Er wurde gecoacht und angefeuert, was das Zeug hielt, und nach 3 Sätzen kam beim 18:21, 21:18, 21:18 endlich die Erlösung.

Jonas konnte im 3. HE relativ locker aufspielen, doch er wollte auch einen Punkt holen. Das gelang im 1. Satz nicht. Erst ein paar Tipps ließen ihn im 2. Satz zu einem besonnenen Spiel finden, das er recht gut durchzog. Verdient ging er im 3. Satz selbstbewusst aufs Feld, wurde jedoch im Spiel wieder nervöser, die Konzentration ließ nach und hielt nur fast bis zum Schluss: mit 21:23 ging das Spiel doch an den Gegner. Macht nichts, das wird doch immer besser!

Helmut war im Mixed mit Bärbel dagegen kaum zu bremsen: den Satzverlust zu Beginn konnte er nicht auf sich sitzen lassen. Er spielte, als gäbe es kein Morgen, Bärbel machte gut gelaunt wie immer mit, und das Publikum hielt sich mit Anfeuerungen auch nicht zurück. Der schöne 3-Satz-Sieg besiegelte das 6:2, das die Dritte wirklich gut brauchen konnte.

Aus der Abstiegszone ist die Dritte erst einmal draußen.